

Wir im Wohratal



Dezember 2015 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2016*

*Weihnachtlicher Dorfmarkt
am 19.12.2015, ab 14.30 Uhr
Hofreite Wohra*



Neben allerhand Leckereien vom Tortenbuffet bis zum Feuerlachs wird es auch beim 16. weihnachtlichen Dorfmarkt ein kurzweiliges Rahmenprogramm geben, sowie die Möglichkeit die ein oder andere Kleinigkeit zu erwerben. Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr eine Taschenbörse geben. Gut erhaltene Taschen können bis zum 15.12. bei H. Keding-Groll oder S. Käuffeld-Palm abgegeben werden und werden am weihnachtlichen Dorfmarkt für einen guten Zweck wieder verkauft. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen!

Posaunenchor Halsdorf

Adventskonzert 2015

**„Alle Jahre
wieder...“**

Mitwirkende: Projektchor; Gospelchor; Orgel: Christoph Hohl;
Schlagzeug: Jörg Weiland; Jungbläsergruppe; Posaunenchor

20.12.2015

16.00 Uhr · Kirche Halsdorf

Der Eintritt ist frei. Spenden werden am Ausgang erbeten.



Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

„Jetzt zum Wintercheck für 14,90 Euro“

Wir prüfen Batterie, Frostschutz, Beleuchtung
und vieles mehr...

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454 21
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Gunhild Kamann Tel. 06453 / 6454-14
 Johanna Kraul Tel. 06453 / 6454-17
 Bärbel Schleiter Tel. 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

- Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
- Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
 Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, . Tel. 06453 / 7543
 Hertingshausen: Angelika Falke, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

- Ortsteil WOHRATA
- Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 - Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
- Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

- Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ortsteil LANGENDORF
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker Tel. 0174 / 3865448
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein Tel. 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 -07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 31.11. - So. 06.12.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 07.12. - So. 13.12.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234
Mo. 14.12. - So 20.12.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 21.12. - So. 27.12.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 28.12. - So. 03.01.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, . Tel. 06696/500
Mo. 04.01. - So. 10.01.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 /4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Matthias Weidenhagen, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal,
 OT Halsdorf, Tel. 06425 / 1261

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell



Die Gemeinde Wohratal sagt Dankeschön!

Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern in der Seniorenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ehrenamtlichen Projekt „Alt und Jung gemeinsam in Wohratal“, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Flüchtlingsarbeit, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, den ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, im gemeindlichen und sozialen Bereich, in den Kirchen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen in den Kindertagesstätten und Schulen,

den Leiterinnen der öffentlichen Büchereien, dem Team der Ferienspiele, den Helferinnen und Helfern auf den Friedhöfen, den Teilnehmern der Aktionstage und den Bürgerinnen und Bürgern, die unseren Bauhof in diesem Jahr wieder durch Mäh- und Kehrarbeiten, Baum- und Heckenschnitt sowie Blumenpflege entlastet haben.

Danke auch für das ehrenamtliche Engagement der Ortsbeiräte, des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung.

Ihr

Peter Hartmann
Bürgermeister



Gelbe Schleifen

Wohratal zeigt Solidarität mit Soldatinnen und Soldaten.

Das Gemeindeparlament von Wohratal hatte ohne Gegenstimme beschlossen, die Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten mit Gelben Schleifen am Ortseingang zu zeigen. Der Förderverein Stab Division Schnelle Kräfte (DSK) e.V. hatte daraufhin 6 Gelbe Schleifen für Wohratal beschafft. Bürgermeister Peter Hartmann und der Vorsitzende Oberstleutnant Frank Hille begutachteten nun in Anwesenheit von Vertretern der politischen Gremien und des Fördervereins am Ortseingang des Ortsteiles Wohra die erste angebrachte Gelbe Schleife.

Arbeitskreis / Runder Tisch Flüchtlinge

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Runder Tisch Integration Wohra“ im OT Wohra findet am Donnerstag, dem 28.01.2016, 20.00 Uhr, in der Hofreite Wohra statt.

Der Arbeitskreis im Ortsteil Halsdorf trifft sich wieder am Dienstag, dem 01.12.2015, 19.30 Uhr, im Treffpunkt Halsdorf.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen sowie auch Vereinsvertreter sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen.

Bürgersprechstunde

Jeden 4. Dienstag im Monat 14:00 - 15:00 Uhr, Gemeindeverwaltung Wohratal, Halsdorfer Straße 56, Ortsteil Wohra.

Beratung für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.U.B.) Telefon 06421 166465-0

Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Um ein aufwendiges und kostenintensives Aufheizen der Räumlichkeiten zu vermeiden, finden in der kalten Jahreszeit keine festen Sprechstunden in den Ortsteilen statt.

Sie können Bürgermeister Peter Hartmann in der Wohrataler Gemeindeverwaltung im Bürgerhaus erreichen. Telefonisch ist er im Büro unter 06453/6454-10 oder per Handy unter der Telefon-Nummer 0160/4461058 erreichbar. Gerne werden Sie auch zurückgerufen. Sie können auch einfach eine e-mail an: p.hartmann@wohratal.de senden.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, kurzfristig Termine vor Ort zu vereinbaren, so dass seitens der Bürger/innen keine Anfahrt in die Gemeindeverwaltung erforderlich ist.

Melden Sie sich einfach!

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer

Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben

Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Notruf 112 – Hilfe über Telefon – Bleiben Sie ruhig!

Machen Sie klare und deutliche Angaben!

1. Wo ist es passiert? > Ort, Straße, Hausnummer, markante Örtlichkeit
2. Was ist passiert? > z. B. Brand, Verkehrsunfall, Gefahrgutunfall
3. Wie viele Verletzte? > Anzahl Verletzte, und Besonderheiten (eingeklemmte Person, Person in Gefahrenzone)
4. Wer meldet den Notfall? > Vorname, Name, Ort, Straße, Hausnummer
5. Warten auf Rückfragen! > Das Notrufgespräch ist nur von der Leitstelle zu beenden!

Vorstehende Angaben sind für die Zentrale Leitstelle für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst besonders wichtig!

Quelle: Nassauischer Feuerwehrverband, www.nassauischer-feuerwehrverband.de

Allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten 2015! Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns rufen.

Ihre FFW Wohratal



Grundschule Wohra

Grundschule Wohra besucht Hof Leonhäuser in Wohra

Mia Weimer, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, wurden wir von den Leonhäuser's empfangen. Dann haben wir einen Film geguckt. Er handelte von Getreide und die Ernte von Getreide. Danach durften wir frühstücken. Anschließend wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe ist mit Birgit gegangen und die andere mit Stefan. Die Gruppe, in der ich war, ist zuerst Mehl mahlen gegangen. Dann durften wir in Kisten greifen und ertasten, welches Getreide darin war. In zwei Hallen waren riesige Berge von Getreide. In der einen Halle war Raps und in der anderen Weizen. Daraufhin durften wir im Getreide spielen. Außerdem kam eine Frau von der Presse. Sie hat uns fotografiert. Darüber hinaus wurden die Gruppen gewechselt und dann durften wir uns Maschinen ansehen. Das war ein sehr schöner Tag!

Von Justin Hönlinger und Raphael Block, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir einen Film über landwirtschaftliche Geräte gesehen. Die Gruppen wurden in Klasse 3 und Klasse 4 aufgeteilt. Wir haben ganz viele Informationen über das Getreide bekommen. Wir durften in fünf verschiedene Boxen greifen und Getreidekörner erfühlen und erraten. In der ersten Box war Gerste, in der zweiten war Mais, in der dritten war Raps, in der vierten war Weizen und in der fünften war Hafer. Danach durften wir auf den Raps- und Weizenhaufen klettern. Dann wurden die Gruppen getauscht. Wir haben den Maishäcksler, den Traktor mit Ladewagen, die Sämaschine, den Düngerstreuer, die Spritze und die Scheibenegge angeschaut. Herr Leonhäuser

hat vieles zu den Geräten erklärt. Später versammelten wir uns und bedankten uns für den tollen Tag. Danach gingen wir zurück zur Schule.

Felix Henkel, Klasse 3

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, durften wir in eine Grube gehen. Da stand ein Schlepper mit einem Ladewagen. Wir haben auch Mehl gemahlen und jeder durfte sich Getreide mitnehmen. Das war ein schöner Tag.

Kilian Glänzer, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gewandert. Dort gab es einen Film über Mähdröser, Maishäcksler und Walzen. Da gab es einen Haufen Raps. In dem Raps durften wir spielen. Es gab auch einen Weizenhaufen, in dem wir spielen durften. Nachher durften wir Mehl mahlen mit Frau Leonhäuser. Nebenbei durften wir in die Maschinen und haben sie uns angeschaut.

Maja Neurath, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir einen Film über den landwirtschaftlichen Familienbetrieb geguckt. Anschließend haben wir auf einem Weizen- und Rapskornberg gespielt. Wir durften auch fünf verschiedene Getreidesorten erfühlen. Es war toll!

Soraya Sagl, Klasse 3

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, hat Stefan uns ein Video gezeigt über Mähdröser. Danach haben wir Getreide erfühlt. Danach durften wir auf den

Weizenhaufen. Das war ein toller Tag!

Sara Hassani, Klasse 3

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir viel mit Stefan erlebt. Wir haben landwirtschaftliche Geräte und Maschinen angesehen. Wir durften auf Haufen mit Raps und Weizen klettern. Das war ein schöner Tag! Die Familie Leonhäuser war sehr nett zu uns.

Lin Fischer, Klasse 3

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir einen Film über landwirtschaftliche Geräte gesehen. Dann hat uns Stefan ganz viele Geräte gezeigt. Danach haben wir Mehl gemahlen. Anschließend durften wir auf einen Haufen Weizen klettern.

Joelle Schmidt, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, wurden wir nett empfangen und in die Halle gebeten. Als sie sich vorgestellt haben, guckten wir einen Film, in dem man sah, wie die Maschinen heißen und die Reihenfolge einer richtigen Ernte. Anschließend bekamen wir ein Arbeitsblatt, wo wir passende Wörter einsetzen sollten. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Die Klasse 4 ging mit Frau Leonhäuser in den Raum nebenan. Sie hat uns Brot gebacken. Das war sehr lecker! Anschließend wurden die Gruppen getauscht. Stefan hat uns die verschiedenen Maschinen gezeigt. Das war ein toller Tag!

Sophia Wißner, Klasse 3

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir einen Film geguckt über Landwirtschaftsarbeit. Wir durften im Weizen und Raps wühlen. Das hat mir Spaß gemacht! Wir sind in die Grube gegangen und haben uns den Traktor von unten angeschaut. Es war ein schöner Tag.

Moritz Henkel, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, wurden wir begrüßt und in ein Tor herein gelassen. Dort haben wir einen Film angesehen. Er handelte von dem Jahresverlauf des Getreides. Danach haben wir uns dazu Arbeitsblätter geholt. Dabei ging es um verschiedene Maschinen. Nachdem wir die Arbeitsblätter fertig bearbeitet hatten, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe ist zu den Geräten gegangen und die andere hat Getreide angeguckt. Danach haben wir gewechselt. Daraufhin haben wir uns verabschiedet und sind wieder zurück zur Schule gegangen. Ich fand den Tag toll!

Dina Waßmuth, Klasse 4

Unser Besuch auf dem Hof Leonhäuser in Wohra

Am 06.11.2015 sind wir die Klasse 3/4 der Grundschule Wohra zum Hof Leonhäuser gelaufen. Als wir dort ankamen, haben wir einen Film geschaut über landwirtschaftliche Geräte. Anschließend wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die 4. Klasse hat sich als erstes das Getreide vorgenommen. Birgit hatte für uns was Schönes vorbereitet. Sie hatte nur für uns Getreide gepflanzt. In Schuhkartons befanden sich verschiedene Körner, die wir erfühlen sollten. Danach sind wir in einen riesigen Weizenhaufen gegangen. Zwischendurch haben wir Mehl gemahlen. Dann haben wir gewechselt. Stefan hat uns dann die landwirtschaftlichen Geräte gezeigt, zum Beispiel den Maishäcksler. Anschließend durften wir in eine Grube, wo man den Schlepper von unten sehen konnte. Es war sehr schön!



Aktuelles beim TSV Wohratal

Einladung zur Weihnachtsfeier

Der Vorstand des TSV Wohratal lädt alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder von allen Abteilungen zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Wohrataler Bürgerhaus am **Samstag, dem 12. Dezember, 19.00 Uhr,**

ein. Auch Freunde, Unterstützer, Helfer, Sponsoren des Vereins sowie alle, die sich mit dem Verein besonders verbunden fühlen, sind herzlichst willkommen. Es wird gebeten, sich in der im Sportheim ausgelegten Liste einzutragen oder die Teilnahme beim Vorsitzenden Peter Schweinsberger (Tel.: 06425/821665) oder Jens Ratz bis zum 10. Dezember mitzuteilen.

Der Vorstand

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das bevorstehende Jahr 2016, in dem bei allen die Wünsche im beruflichen, privaten und sportlichen Bereich bei guter Gesundheit in Erfüllung gehen mögen.

Zurückblickend ist insbesondere den Aktiven, die den Verein im Jahr 2015 nach außen vertreten haben, Dank für ihren Einsatz auszusprechen. Auch Dank an alle, die den Verein in irgendeiner Form im vergangenen Jahr unterstützt haben. In der Rückschau auf das sich neigende Jahr 2015 ist festzustellen, dass insbesondere eine positive Entwicklung in der Fußballabteilung zu sportlichen Erfolgen führte, die es gilt, im kommenden Jahr 2016 fortzuführen. Und deshalb die Bitte des Vorstandes: Unterstützen Sie weiterhin auch im Jahr 2016 alle Sportler des TSV und nehmen Sie die Angebote des TSV in der Fußballabteilung, in den drei Gymnastikgruppen und in der Kinderturngruppe wahr.

Der Vorstand

Wohratal hat einen „Prinzen“ !!!

„Seine Hoheit Prinz Jens I., närrischer Fürst aus dem Tal der Wohra, eitler Diplomat aus dem House of Wallpaper, warmherziger Samariter der notleidenden Kinder“,

ist der Partner von Prinzessin Andrea I., die während der „närrischen Zeit“ das Prinzenpaar des FCKK Stadtallendorf bilden.

Nichts wird sich ändern, so Jens Ratz (auch 2. Kassierer des TSV Wohratal), der Karneval in Wohratal findet wie immer mit dem Präsidenten und neuen „Prinzen“ Jens Ratz statt.

Ausrichter der Prunksitzung am Samstag, dem 6. Februar und des Kinderkarnevals am Sonntag, dem 7. Februar 2016, wird wie immer der TSV Wohratal sein.

Herbert Schildwächter

Weihnachtsmarkt rollt wieder durchs Wohratal

In diesem Jahr rollt der Weihnachtsmarkt wieder durch Wohratal.

Einen Tag vor Heiligabend am 23.12.2015 werden die Stammtischbrüder des Stammtisches „KMM-TDF“ wieder heißen Glühwein, knusprige Rostbratwurst und weihnachtliche Atmosphäre in alle 4 Ortsteile bringen.

Die diesjährigen Haltestationen sind:

Wohra - Bäckerei Bubenheim/Gaststätte Immel: 12.30 - 14.00 Uhr

Langendorf – Dorfscheune: 14.30 - 16.00 Uhr

Hertingshausen – FGH Haus: 16.30 - 18.00 Uhr

Halsdorf – Dorfplatz: 18.30 - 22.00 Uhr

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes können auch Eintrittskarten für das „Festival gegen Krebs“ am 11.06.2016 gekauft werden.

An diesem Abend treten die Gruppen „TotalverSACKT“, GINA und DIE JUNGEN ZILLERTALER

im Festzelt in Wohra auf.

Vorverkaufspreis pro Karte: € 14,- (Abendkasse € 19,-) - ein schönes Last Minute Weihnachtsgeschenk!

Der Erlös der Veranstaltung kommt der Elterninitiative Kinderkrebshilfe Marburg und

der Krebshilfe Waldeck-Frankenberg zugute.

Der Stammtisch „KMM-TDF“ freut sich auf zahlreiche Besucher auf dem rollenden Weihnachtsmarkt

und wünscht schon jetzt allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!



Begegnungscfé

Ganz herzliche Einladung zu einem adventlichen Nachmittag, mit Geschichten, Liedern und besinnlichem Beisammensein im Kerzenschein, am Di. 15.12. ab 14.30 Uhr im Treffpunkt in Halsdorf. Bei aller Hektik in der Vorweihnachtszeit, ist es schön, gemütlich zusammen zu sitzen und die Ruhe und Stille zu genießen. Wir freuen uns, wenn viele unserer Einladung folgen und kommen.

Melden Sie sich doch bitte vorher an (bis Fr. 11.12.)- damit wir besser planen können.

Rufen Sie bitte an bei: Brigitte Pandikow Tel. 06425 80091.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie auch wieder zurück.

Wir freuen uns auf ein paar besinnliche Stunden mit Ihnen

Ihr Team vom Besuchs- und Begleitdienst



SOZIALVERBAND

VdKHESSEN-THÜRINGEN
Ortsverband Wohratal

*Wir wünschen Allen,
eine besinnliche und fröhliche
Weihnachtszeit
und für das neue Jahr das Allerbeste.*

*Wolfgang Kelling
Vorsitzender*



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf informiert alle Wohrataler Vereine.

56. Hessentag vom 20. bis 29. Mai 2016 in Herborn
Anmeldung zum Hessentagsfestzug am 29. Mai 2016 für Vereine und Gruppen.
Der nächste Hessentag wird in der Zeit vom 20. bis 29. Mai 2016 in unserer Nachbarschaft, im Lahn-Dill-Kreis in der Stadt Herborn stattfinden. Der Hessentagsfestzug am Sonntag, 29. Mai 2016, steht unter dem Motto „Wir Hessen“. Eine Teilnahme am Hessentagsfestzug ist in jedem Jahr eine Herausforderung für die Vereine und Gruppen aus unserem Landkreis. In manchen Jahren konnten wir nicht das uns angebotene Kontingent an Gruppen vollständig nutzen. Wir möchten alle Wohrataler Vereine und Gruppen über die Möglichkeit einer Teilnahme informieren und zu einer Teilnahme anregen. Zur Bestreitung der Nebenkosten wird den teilnehmenden Vereinen und Gruppen ein Kreiszuschuss in Höhe von jeweils 300 Euro zur Verfügung gestellt. Auch Städte und Gemeinden, die sich selbst darstellen, können diesen Zuschuss erhalten. Hinzu kommt eine Teilnahmepauschale, die von der Hessischen Staatskanzlei direkt an die Teilnehmenden ausgezahlt wird (Motivwagen inklusive Begleitung 105 Euro, Fuß- bzw. Trachtengruppen sowie Musikgruppen 155 Euro). Wir hoffen, dass sich genügend Vereine und Gruppen für die Teilnahme am Festzug interessieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unser Landkreis auch im Jahr 2016 in der ausragenden Stadt Herborn mit tatkräftiger Unterstützung der vielfältigen Gruppen und Vereinen gut repräsentieren kann. Das Motto „Wir Hessen“ bitten wir in den Beiträgen zum Festzug zu berücksichtigen. Die Größe des Kontingents unseres Landkreises wurde auf maximal 6 Gruppen festgesetzt. Wir machen darauf aufmerksam, dass Musikgruppen besonders berücksichtigt werden. Bei Anmeldung von mehr als sechs Gruppen, wird vom Landkreis eine Vorauswahl getroffen. Weitere Informationen zu organisatorischen Hinweisen bzw. der Festzugordnung können in der Gemeindeverwaltung Wohratal, Herr Zulauf, erfragt werden. Die Anmeldung ist bis spätestens 22. Januar 2016 beim Landkreis Marburg-Biedenkopf (Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Büro der Landrätin, Fachdienst Presse- und Kulturarbeit, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg) einzureichen. Später eingehende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wasser- und Dränverband Wohratal, den 17. November 2015
Wohratal

Einladung

Am Donnerstag, den 17. Dezember 2015, findet um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Wohratal

eine Verbandsversammlung des Wasser- und Dränverbandes Wohratal statt. Alle Mitglieder werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4.) Bericht des Kassenführers
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsrechnung 2013, Erteilung und Entlastung
- 6.) Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2015/2016
- 7.) Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heinrich Trümner, Verbandsvorsteher

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



So wie früher, nach getaner Arbeit am großen Tisch zusammen essen, trinken, Schwätzchen halten, genau so soll es sein

Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Mittagessen so gut angenommen wurde und deshalb geht es auch im nächsten Monat weiter.

Wer Lust hat teilzunehmen kommt am

**Donnerstag den 10. Dezember um 12:00 Uhr
zum Weihnachtessen
in die Hofreite in Wohra.**

Es gibt

Rindfleischsuppe mit Einlage,
Tafelspitz mit Meerrettich und Salzkartoffeln,
sowie Nachtisch,
dazu wieder Geselligkeit gratis.

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung**
bis zum **06. Dezember** bei

Hannelore Keding Groll **06453 1418**
oder
Margret Theiss **06453 7104**

10. Weihnachtsbaumverkauf in Hertingshausen!

**am 13.12. von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
mit Jubiläumstombola!**

1. Preis: 1 Weihnachtsgans aus der Region

weitere Preise aus regionalen Betrieben.

Ziehung der Gewinne um 15:00 Uhr

**Hof Peter Boucsein Hugenottenstraße 18
35288 Wohratal Hertingshausen**

frisch geschlagene

BIO Nordmann-tannen und Blaufichten

aus dem Sauerland! Preise: ab 12,00 Euro

Fichtentaxi: für 2,00 Euro liefern wir Ihren Baum bis vor Ihre Haustür!

(im Umkreis von 10 Kilometern und nach Absprache)

für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Holzkohlegrill, Waffeln,

Apfelpunsch, Kaffee, Kakao,

weißer und roter Glühwein, Apfelglühwein sowie Kaltgetränken

bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die

Freunde des Weihnachtsbaums Hertingshausen



Hilfe zur Begleitung in der Zeit des Sterbens

Zum zweiten Mal in diesem Jahr konnte Klaus Hamatschek den Referenten Ludwig Pigulla in der Hofreite in Wohra begrüßen. Herr Pigulla ist in mehreren verschiedenen Funktionen ehrenamtlich als ausgebildeter Sozialarbeiter und Sonderpädagoge tätig. In seinem Vortrag im Frühjahr dieses Jahres hat er uns die Arbeit im St. Elisabeth Hospiz in Marburg vorgestellt.

Seine Erfahrungen als Kriseninterventionsmitarbeiter/beauftragter Notfallseelsorger (KID-Koordinator) will er weitergeben und in der Zeit des Sterbens von Mitmenschen begleitende Hilfestellungen mit auf den Weg geben.

Seinen Vortrag „Hilfe zur Begleitung in der Zeit des Sterbens“ hat er geteilt. Im ersten Teil ging es um das Sterben im Allgemeinen. Ein Kernsatz in diesem Teil war: „Man soll dem Leben nicht mehr Tage, aber den Tagen mehr Leben geben!“

Im zweiten Teil ging es um das Sterben im Besonderen. Im Vordergrund steht die Würde des Menschen. Wie im Leben, so muß auch im Sterben die Würde des Menschen unantastbar sein.

Der sterbende Mensch durchläuft verschiedene Stufen bis zu seinem Tod.

Wie man in dieser Situation dem Sterbenden Hilfestellungen geben kann und wie man für sich selbst das Richtige tut, hat der Referent der kleinen interessierten Gruppe anschaulich und einfühlsam vorgebracht.

Einige der Teilnehmer berichteten von eigenen Erfahrungen bei Sterbe- und Krankheitsfällen.

Zum Schluß wurde ein Besuch des St. Elisabeth Hospiz in Marburg angeregt.

Klaus Hamatschek



v.l.n.r. Rajesh, Shivam, Erika und Seema Anand

Flüchtlinge in Wohra

Familie Anand

Seit August 2012 leben Seema und Rajesh Anand aus Afghanistan in der Flüchtlingsunterkunft in Wohra. Ihr Sohn Shivam war bei ihrer Ankunft zwei Jahre alt, die Tochter Erika ist 2013 in Marburg geboren.

Als Hindus gehörten sie in Afghanistan einer religiösen Minderheit an – Rajesh Anand schätzt, dass ca. 300 hinduistische Familien in diesem Land leben, und das schon seit Generationen.

Als Hindus wurden sie von Taliban und Islamisten besonders diskriminiert und verfolgt: sie konnten ihre Religion nicht ausüben wie z. B. die im Hinduismus übliche Totenverbrennung, die Frauen wurden von den Taliban verschleppt und misshandelt, Männer und Frauen waren gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt und mussten um ihr Leben fürchten. Nicht Wenige verloren ihr Leben. So ist es nicht verwunderlich, dass Hindus sich in Afghanistan kaum aus dem Haus trauten, um zum Beispiel die Schule zu besuchen.

Kurz nach ihrer Hochzeit wurde Rajesh Anand so stark verletzt, dass er drei Jahre das Haus nicht verlassen konnte und von seiner Frau versorgt und gepflegt werden musste. Er leidet noch heute unter den Folgen und kann z.B. keinen Sport treiben oder schwere Arbeiten verrichten. Auch Seema Anand trägt an den Armen und im Gesicht Narben und verlor ihr erstes Kind im zweiten Schwangerschaftsmonat aufgrund von solchen Übergriffen. Danach traute sie sich gar nicht mehr das Haus zu verlassen. Als Kosmetikerin, Hennamalerin, Friseurin und Schneiderin hat sie nur noch zu Hause gearbeitet. Von der Polizei war keine Hilfe zu erwarten, da auch sie Hindus als minderwertig betrachteten. Seema fragt: „Bin ich als Hindu kein Mensch? Bin ich ein Vogel?“

So haben sie sich zur Flucht nach Deutschland entschlossen. Ihr Weg führte über Pakistan nach Frankfurt, Hamburg, Gießen und schließlich nach Wohra. Im Januar 2015 wurde ihr Asylantrag abgelehnt. Jetzt hoffen sie, dass ein Rechtsanwalt in Hamburg für sie doch noch ein Bleiberecht erreichen kann. Nach Afghanistan zurückzukehren ist für die Familie unvorstellbar.

Beide Kinder besuchen den Kindergarten in Wohra und fühlen sich dort sehr wohl. Shivam ist morgens immer schon früh auf den Beinen, weil er es gar nicht abwarten kann in den Kindergarten zu gehen. Seema und Rajesh Anand besuchen den Deutschkurs und machen gute Fortschritte. Sie sind sehr dankbar für die gute Unterstützung hier in Deutschland: durch die Sozialarbeiterin, den Hausmeister, die Erzieherinnen im Kindergarten und die Menschen vom Arbeitskreis Asyl. Sie wünschen sich eine Asylanerkennung in Deutschland, so dass sie hier arbeiten und ihre Kinder zur Schule gehen können.

Bente und Gitti Schulte Westenberg (Arbeitskreis Asyl)
(Die Termine für die Treffen des Arbeitskreises Asyl werden im WiWo bekannt gegeben. Interessenten sind herzlich willkommen.)

Einladung:

Der Verein Kultur im Dorf Wohratal lädt ein zu einem Vortrag

des pensionierten Archivars

Armin Sieburg

**Der Adel und die Landbevölkerung
im Wohratal**

**am Montag, dem 07.12.2015
um 19.00 Uhr
in der Hofreite in Wohra**

Nach einer allgemeinen Einführung über die Stellung des Adels und des Lehens in früheren Jahrhunderten wird Herr Sieburg gezielt anhand vorhandener Archivalien auf die Abhängigkeit der Bauern vom adeligen Grundherrn durch Abgaben und Dienste eingehen. Gleichzeitig werden aber auch Beispiele über Rechte und Pflichten des Adels gegenüber ihren abhängigen Bauern dargestellt, vorwiegend aus Halsdorf, Wohra, Gemünden, Schiffelbach und den Dörfern der Bunstruth aus der Zeit von 1500 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Anmeldungen bei Klaus Hamatschek - 06453/7103 -
KlausHamatschek@web.de



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra Was kommt nach dem Happy End?

Schneller als erwartet, neigt sich nun auch dieses Jahr seinem Ende entgegen. Mit allem, was die Feuerwehr Wohra in diesem Jahr erreicht hat, werden sich auch diese Erinnerungen an ein gutes Jahr 2015 in die Geschichte unserer kleinen Gemeinde-Feuerwehr einreihen.

Unserer Kinder- & Jugendfeuerwehr erfreut sich immer größerer Beliebtheit und Zulauf. Besonders schön ist, dass das Verhältnis von Jungen & Mädchen nahezu ausgewogen ist und die Mädels den Jungs in nichts nachstehen. Wenn man bedenkt, dass wir noch vor 2 Jahren das Kapitel aufgrund mangelnden Nachwuchses schließen wollten, können wir heute sehen, dass es eine richtige Entscheidung war, weiter zu machen und mehr Ideen, Energie und Arbeit in einen der wichtigsten Bereiche unserer Feuerwehr zu stecken. Unsere Kinder- & Jugendfeuerwehr ist die Zukunft unserer Einsatzabteilung und somit die Sicherung des Brandschutzes der Gemeinde in den kommenden Jahren. Gruppenarbeit fördern, Zusammenhalt stärken, technisches Verständnis praktisch aufbauen und für Gefahren sensibilisieren; retten, löschen, bergen und schützen frühzeitig verstehen und verinnerlichen.

In der Einsatzabteilung ist die Bereitschaft zur Aus- & Weiterbildung ungebrochen groß. Auch die Motivation an unseren Übungs- & Arbeitsdiensten ist auf einem hohen Niveau. Dieses Jahr haben wir 2 neue Mitglieder erhalten, die sich als Quereinsteiger der Einsatzabteilung angeschlossen haben. Andi Wissner hat davon kürzlich an vier Wochenenden seinen Grundlehrgang erfolgreich absolviert und ist somit fester Bestandteil der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Wohra. Lorenz Zimmermann wird mit seiner Erfahrung im Rettungsdienst ein wichtiger Bestandteil in unserer Einsatzabteilung sein und zudem unser Voraushelfer Team mit Stefan Wicker, Carola Waldschmidt, Martin Denzel und Thorsten Schröder für den Rettungsdienst erweitern. Jochen Diehl hat zu Letzt erfolgreich seinen Lehrgang zum Kreisausbilder absolviert und wird Feuerwehrangehörige im Thema „Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall“ ausbilden. Da uns dieses Thema ab dem kommenden Jahr noch viel mehr betreffen wird, ist Jochen mit seinem Wissen und seiner Erfahrung von unschätzbarem Wert für die Feuerwehr der Gemeinde Wohratal.

Der Verein der Feuerwehr Wohra dient diesen beiden Pfeilern der Feuerwehr Wohra als gesellschaftliches Fundament. Mit den finanziellen Beiträgen der Mitglieder unterstützt er die Kinder- & Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung. Uns erreichten dieses Jahr viele Spenden und positiver Zuspruch und viele haben uns bei den Arbeiten im und um das Feuerwehrgerätehaus unterstützt. Natürlich haben wir auch Fehler gemacht, und viel daraus gelernt. Kritik ist immer willkommen und schafft Transparenz. Vielen Dank an alle!

Thorsten Schröder

ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf

Vorschau für 2016:

Sonntag, 24. April 2016: Goldene Konfirmation.

Im nächsten Jahr werden die Konfirmandenjahrgänge 1965 und 1966 am 24. April 2016 das Fest der Goldenen Konfirmation feiern.

Vorbesprechung und Planung am Dienstag, dem 19. Januar 2016, um 19.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus in Halsdorf ein.

Sonntag, 5. Juni 2016: Diamantene und Eiserne Konfirmation.

Diamantenen (Jahrgänge 1955 und 1956) und Eisernen Konfirmation (Jahrgänge 1950 und 1951), am 5. Juni 2016. Vorbesprechung und Planung am Mittwoch, dem 20. Januar 2016, um 19.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus in Halsdorf ein.

Wir bedanken uns bei allen, die die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ durch 25 Päckchen und Bargeldspenden unterstützt haben.



Trachtengruppe Halsdorf ehrt ihre langjährigen Mitglieder

Auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14.11.15 hat die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf einige ihrer Mitglieder für deren langjähriges Engagement geehrt. Die Ehrungen wurden durch den Landesgeschäftsführer und Bezirksleiter des Bezirks Mitte der HVT Herrn Reiner Sauer durchgeführt, der extra zu diesem Zweck zusammen mit Frau Gisela Jakob der Versammlung beiwohnte. Ausgezeichnet wurden folgende Mitglieder: Marita Mengel, Inge Nau, Eckhard Schäfer, Jürgen Schnatz und Hans-Günter Vestweber für 50 Jahre mit der Medaille in Gold, Jürgen Jabelonski, Michael Jung, Monika Kren, Sarah Kren und Walter Tauscher für 25 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Gold sowie Kim Bubenheim für 10 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Silber.

Des Weiteren wurde der gesamte Vorstand neu gewählt: 1. Vorsitzende Heike Möller, 2. Vorsitzende Erika Jabelonski, 1. Kassiererin Birgitt Schaake, 2. Kassierer Walter Tauscher sowie 1. Schriftführerin Stefanie Klein wurden im Amt bestätigt. Als 2. Schriftführerin wurde Carolin Reuter neu gewählt. In den Festausschuss wurden Manfred Schleiter und Willi Schmidt wiedergewählt. Walter Buckert und Monika Kren wurden neu in den Festausschuss gewählt.



**Amtliche Bekanntmachung
der Gemeinde Wohratal**

Weihnachtsfeier des Senioren-Treffpunktes Wohratal

Die Weihnachtsfeier der Wohrataler Seniorinnen und Senioren findet statt am

**Samstag, dem 05. Dezember 2015
in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im großen Saal des Bürgerhauses Wohratal.**

Die Besucher erwartet eine fröhliche Weihnachtsfeier mit einem bunt gestalteten Programm. Die diesjährige Weihnachtsfeier wird von dem Halsdorfer Helferteam ausgerichtet.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat eine Vielfalt an regional bedeutsamen kulturhistorischen Orten zu bieten. Burgen und Schlösser, Fachwerkdörfer und -städte in attraktiver Landschaft prägen das Bild unserer Region. Verbunden damit sind geschichtliche Hintergründe die diese Orte noch interessanter und sehenswerter machen.

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel, Tel. 0 1520 1535 078
Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620
Ortsteil Langendorf: Frau Marita Straube-Schneider,
Tel. 06453 - 7543
Ortsteil Hertingshausen: Frau Inge Schildwächter, Tel. 06453 - 7524

Abfahrt an den Bushaltestellen:

13:50 Uhr Hertingshausen
14:00 Uhr Langendorf
14:05 Uhr Wohra (Gemündener Straße)
14:07 Uhr Wohra (Mitte)
14:09 Uhr Wohra (Molkerei)
14:15 Uhr Halsdorf

Wohratal, 19. November 2015

Peter Hartmann
Bürgermeister

Musikalischer Adventsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in Langendorf am 3. Advent, 13.12.2015

Kirchenvorstand und Backhausverein laden herzlich ein zu einem musikalischen Adventsgottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken am 3. Advent, den 13.12.15.

Der Gottesdienst in der Langendorfer Kirche beginnt um 13.30 Uhr und wird mitgestaltet vom Posaunenchor Wohra, der Gitarrengruppe Gemünden, dem MGV Langendorf und dem Prosecco-Chor sowie einigen Solisten.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Backhausverein zum Kaffeetrinken in die Dorfscheune ein. Bei Stollen, Butterplätzchen und Kuchen - natürlich aus dem Backhaus- werden gemeinsam weitere Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Backhausverein und Kirchenvorstand freuen sich auf viele Gäste aus Wohratal und der Umgebung.

Kinder der ev. KiTa „Sonnenblume“ – Halsdorf pressen Apfelsaft!

Als „kleines“ Angebot für die Kinder, die am Nachmittag die Einrichtung besuchen, wurde mit einer selbstgebauten Saftpresse von der Umwelt- und Naturschutzgruppe Momberg, Apfelsaft und Birnen-/Apfelsaft für den Nachmittagsimbiss gepresst.

Sichtlich viel Spaß, hatten die Nachwuchskelterer als sie ihren eigenen Saft mit gespendeten Äpfel aus der Apfelernte von Fam. Bödicker pressen durften.

Mit viel Liebe zum Detail und viel Kraftaufwand gelang es den Jungen und Mädchen genügend Saft für alle zu pressen.



Bianca Bünsch, Ev. Kita „Sonnenblume“ Halsdorf

Land Frauen
Halsdorf

Herzliche Einladung
ZUR

Weihnachtsfeier

**am Montag, 07.12.2015,
19:30 Uhr, im Treffpunkt Halsdorf**

Bitte bringt Weihnachtsplätzchen,
Kaffee/Tee und eine Tasse mit.



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Darbietungen erfreut haben.

Ein besonderer Dank an alle Helferinnen und Helfer und an unsere Kinder und Enkel.

Danke auch für die Aufmerksamkeiten und Geschenke der verschiedenen Vereine und der Gemeinde Wohratal.

Nun noch ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Rheineck für den schönen Dankgottesdienst.

Für uns Beide war es ein wunderschöner Tag.

Hedwig und Gerhard Dawedeit

DANKSAGUNG



Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in aller Stille mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Elisabeth Kroll
† 7. November 2015

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Weidenhagen für die tröstenden Worte, dem Posaunenchor, sowie dem Bestattungsunternehmen Raabe für ihre Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Robert Kroll

Halsdorf, im November 2015

Nachruf



Die FFWD Hertingshausen trauert um ihr Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung

Wilhard Boucsein

der am 03.11.2015 verstorben ist.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Nachruf

Der Sportverein Langendorf trauert um seine langjährigen Mitglieder

Frau Elisabeth Waldschmidt
22.04.1930 – 04.08.2015

und

Frau Anneliese Weldner
18.02.1932 – 07.09.2015

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des SV Langendorf
Langendorf, im Dezember 2015

**Friedhof Wohra**

„Wenn Laubblätter Geldscheine wären, dann hätte unsere Kommune weniger finanzielle Sorgen“, stellte Ortsvorsteherin Hannelore Keding-Groll beim Herbstinsatz auf dem Friedhof fest. Fleißige Helfer und Helferinnen waren im Einsatz, um die diesjährigen Laubmassen zu bewältigen.

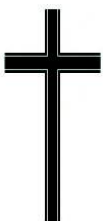
Der Vormittag reichte nicht aus, doch nach einer Stärkung bei Bockwurst und heißem Kaffee ging es in die zweite Runde.

Ehrenamtlicher Einsatz ist also nach wie vor ein wichtiges Standbein in unserer Gemeinde und nicht unbedingt eine Frage des Alters.

Das bewies Heinrich Homberger, der sich mit seinen 85 Jahren nicht davon abhalten ließ, das Holzkreuz am Eingang der Leichenhalle zu restaurieren.

Pünktlich zum Winter sind nun also die Arbeiten auf dem Friedhof Wohra abgeschlossen. Dank an dieser Stelle allen Helfern sowie den Firmen, Privatpersonen und der Kleiderkammer Wohra für die finanzielle Unterstützung

Nachruf



Der MGV Langendorf 1926 trauert um seinen Chorsänger

Wilhard Boucsein

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen

Langendorf im November 2015

Der Vorstand



+++ Wohrataler Schüler erlaufen 9.624,57 Euro für MS-Betroffene

Ein ausgezeichnetes Ergebnis haben 230 Erst- bis Zehntklässler der Mittelpunktschule Wohratal bei ihrem Sponsorenlauf zugunsten MS-Kranker in Hessen erlaufen: Schulleiter Michael Vaupel und Sportlehrerin Katrin Beck haben heute einen Spendenscheck über 9.624,57 Euro an die Vertreter der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hessen übergeben. Das Geld kommt der Beratung und Therapieangeboten der DMSG Hessen sowie der örtlichen MS-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf zugute.

Frankfurt am Main / Wohratal, 06. November 2015. Für die gute Sache haben sich die 230 Erst- bis Zehntklässler der Mittelpunktschule Wohratal bei ihrem „Run for Help“ zugunsten MS-Kranker im September mächtig ins Zeug gelegt. Das Ergebnis ihres Sponsorenlaufs konnten sie heute der DMSG Hessen überreichen. Dabei machten sie es sehr spannend: Die Spendensumme hatten sie auf ein Plakat geschrieben, das sie bei der Zeremonie in der Turnhalle langsam entrollten, sodass erst zum Schluss das Ergebnis zu sehen war: 9.624,57 Euro, die der DMSG Hessen und der örtlichen MS-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf zu Gute kommen. Ein Ergebnis, das den Schulleiter Michael Vaupel stolz auf seine Erst- bis Zehntklässler machte. Vaupel hob stellvertretend für die Leistung aller Schüler die Läufer mit den meisten Runden und der höchsten Einzelspende hervor. So sind zwei Jungs aus der Mittelstufe 56 und 51 Runden gelaufen, ein Mädchen aus dem Grundschulzweig 37 Runden. Sensationell die Einzelspende eines Zehntklässlers: 600 Euro. Um möglichst viele Sponsoren zu gewinnen, hatte er diverse Geschäfte und Firmen abgeklappert, berichtete Vaupel. Der Schulleiter dankte allen Schülern und Helfern, die den Lauf unterstützt hatten.

Begeistert zeigte sich auch Bernd Gökeler, Leiter der MS-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf, als er mit den MS-Betroffenen Margret Wimmel, Klaus Homberger und Heike Emmel sowie mit Sylvia Buxmann (Run-for-Help-Koordinatorin bei der DMSG Hessen) den Spendenscheck entgegennahm. Gökeler betonte, dass es bei dem Benefizlauf nicht nur um das Geld, sondern auch um die Begegnung geht. Bernd Gökeler hatte mit Mitstreitern aus seiner Gruppe und von der DMSG Hessen die Schüler bereits am Lauftag angefeuert. Im Gedächtnis war ihm dabei die Begegnung mit einem Mädchen geblieben, das ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Sorry, I'm not perfect“ (Entschuldigung, ich bin nicht perfekt) trug. „Was wir erreichen wollen, ist, dass sich irgendwann kein Mensch mehr dafür entschuldigen muss, dass er nicht perfekt ist. Dazu trägt der ‚Run for Help‘ bei“, betonte der Leiter der MS-Selbsthilfegruppe.

Auch Lauf-Koordinatorin Sylvia Buxmann bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr vorbildliches Engagement zugunsten MS-Kranker in Hessen. Zudem dankte Buxmann Schulleiter Vaupel und Sportlehrerin Katrin Beck, die den Lauf an der Mittelpunktschule Wohratal maßgeblich organisiert hatte, und überreichte ihr einen Blumenstrauß. So hatten die Erst- bis Zehntklässler im Vorfeld einiges über die neurologische Erkrankung Multiple Sklerose erfahren. Die Vertreter der MS-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf und die „Run for Help“-Koordinatorin hatten im Vorfeld die Mittelpunktschule mehrmals besucht und die Erst- bis Zehntklässler über die neurologische Erkrankung Multiple Sklerose informiert, ihnen erklärt, was die MS mit dem Körper anstellt, wie es ist, damit zu leben, und mit welchen Einschränkungen sich ein Betroffener arrangieren muss.

Für den Lauf hatte Wohratal's Bürgermeister Peter Hartmann die Schirmherrschaft übernommen. Bei der Scheckübergabe vertrat ihn Ortsbeiratsmitglied Willi Schollmeier. Der Erlös des Benefizlaufs kommt der Beratungsarbeit sowie Therapieangeboten der DMSG Hessen und der örtlichen MS-Gruppe Marburg-Biedenkopf zugute.

www.dmsg-hessen.de

Das Spendenkonto der DMSG Hessen: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE74 550 205 000 007 605 200, BIC: BFSWDE33MNZ

Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür, deshalb möchten wir noch einmal auf die wichtigsten Regelungen der Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Winterdienstes aufmerksam machen.

Schneeräumung

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Eigentümer oder Besitzer bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Dementsprechend sind im Jahr 2015 die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke und im Jahr 2016 die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern. Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden. Die Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen. Soweit die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung der Schneeräumung Anwendung.

Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchsten 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.



Die Gemeinde Wohratal sucht für die bevorstehende Verbrauchsabrechnung 2015 noch einen Ableser /-in der Wasserzähler für den Ortsteil Halsdorf. Die Ablesung der Zählerstände soll vom **07.12. – 23.12.2015** stattfinden.

Interessenten werden gebeten sich bei der Gemeindeverwaltung Wohratal, Frau Kraul, Tel.: 06453/6454-17, E-Mail: j.kraul@wohratal.de zu melden.

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Standesamt

Der Gemeindevorstand hat die Bestellung der Kassenverwalterin Frau Johanna Kraul, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin widerruflich zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Wohratal beschlossen.

Jahresabschluss 2014

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 19.10.2015 die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 mit Rechenschaftsbericht und Anhang beschlossen und diesen festgestellt.

Der Jahresabschluss wird im nächsten Schritt durch die Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüft. Nach Abschluss der Prüfung wird dieser zusammen mit dem Schlussbericht der Revision der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Zwischenzeitlich wurden durch die Revision die Jahresabschlüsse 2009 – 2013 geprüft. Sobald die entsprechenden Prüfungsberichte vorliegen, werden die entsprechenden Jahresabschlüsse der Gemeindevertretung vorgelegt. Nach den vorliegenden Zahlen schließt der Ergebnishaushalt 2014 erstmals nach 5 Jahren wieder mit einem Überschuss ab. Dieser beläuft sich auf rund 52.000 Euro. Der Überschuss wird dazu verwendet, den Kassenkredit (Überziehung des Girokontos) abzubauen.

Flüchtlingsangelegenheiten

OT Halsdorf

Der Gemeinde wurde ein Ersuchen der Bauaufsichtsbehörde für die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für den Antrag auf Nutzungsänderung für das ehemalige Gebäude der VR-Bank im OT Halsdorf vorgelegt. Geplant ist die Nutzungsänderung in eine Sammelunterkunft für Flüchtlinge mit insgesamt 9 Plätzen. Die Beurteilung des Einvernehmens hat durch die Gemeinde entsprechend des § 34 Baugesetzbuches zu erfolgen. Demnach lagen keine Gründe vor, wonach das gemeindliche Einvernehmen versagt werden müsste. Das Einvernehmen wurde daher erteilt. Die Umnutzungsgenehmigung liegt mittlerweile vor.

OT Wohra

Am 14.10.2015 wurde der Unterzeichner durch den Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow telefonisch darüber unterrichtet, das dem Landkreis im letzten Quartal diesen Jahres weitere 1.000 Flüchtlinge (keine Erstaufnahme!) zugewiesen werden, deren Unterbringung noch nicht sichergestellt ist.

Nachdem im Nachbarkreis in der Stadt Gemünden (Wohra) bereits die dortige Mehrweckhalle notbelegt werden musste, gingen die ersten Gedanken des Unterzeichners in Richtung Notzuweisungen des Landkreises in die Turnhalle der MPS Wohratal, in das Bürgerhaus Wohratal oder weitere Gemeinschaftshäuser – eine Frage, die am Vorabend in einer Ortsbeiratssitzung so gestellt wurde, daher dieser erste Gedanke.

Im weiteren Gespräch teilte Herr Zachow dann aber mit, dass die Eigentümer der ehemaligen Gaststätte „Nölp“ im Ortsteil Wohra bereit wären, vorübergehend 40 – 50 Flüchtlinge im dortigen Gebäude unterzubringen. Der Landkreis ist auf diese Plätze aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation und des anstehenden Wintereinbruchs dringend angewiesen. Von privater Hand zur Verfügung gestellte Unterbringungsmöglichkeiten sollten absoluten Vorrang vor der Nutzung von Sporthallen und Dorfgemeinschaftshäusern haben. Insofern ist die Situation des Landkreises an dieser Stelle nachvollziehbar und es wird als geboten angesehen, eine entsprechende Belegung vorzunehmen.

Die Ortsvorsteherin und die Fraktionsvorsitzenden wurden frühzeitig unterrichtet. Weiterhin wurde der Sachverhalt auch bereits in der Sitzung des Runden Tisches Wohra thematisiert.

Am 16.10. ergab eine ergänzende Mitteilung aus dem Kreishaus, das von einer Belegung mit 60 Flüchtlingen ausgegangen werden kann.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 19.10.2015 wurde unter Beteiligung der Ortsvorsteherin ausführlich über das Thema beraten. Folgender Beschluss wurde durch den Gemeindevorstand gefasst:

1. Der Gemeindevorstand nimmt die beabsichtigte Belegung der ehemaligen Gaststätte Nölp im Ortsteil Wohra mit Flüchtlingen zur Kenntnis und sieht deren Notwendigkeit als geboten an, um so von der Belegung von Schulsporthalle, Bürgerhaus und Dorfgemeinschaftshäusern im Gemeindegebiet absehen zu können.
2. Der Gemeindevorstand äußert allerdings sein Unverständnis darüber, dass offensichtlich bereits durch die Eigentümer Umbauarbeiten im Gebäude erfolgten, ohne dass hierfür eine baurechtliche Nutzungsänderung beantragt wurde bzw. vorliegt.

3. Der Gemeindevorstand bittet den Landkreis daher im Zuge des Genehmigungsverfahrens für die erforderliche Nutzungsänderung die menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge sicherzustellen.
4. Der Gemeindevorstand wünscht sich im Falle der Belegung des Gebäudes mit Flüchtlingen einen festen Ansprechpartner von seitens der Eigentümer analog der bestehenden Gemeinschaftsunterkunft „Zum Bahnhof“ im OT Wohra (Hausmeister/in).
5. Der Gemeindevorstand bittet, die Umnutzung als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge zunächst nur für einen befristeten Zeitraum von einem Jahr zu genehmigen.

Es ist vorgesehen, dass im Rahmen der nächsten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, dem 15.12.2015, Beginn 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Wohratal analog der Vorstellung der Clearing-Stelle im Ortsteil Halsdorf, durch Vertreter des Landkreises über die anvisierte Belegung der ehemaligen Gaststätte Nölp berichtet wird.

Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Haushalt 2015

Entwicklung der Steueranteile zum Stichtag 27.10.2015 (Hochrechnung nach den Steueranteilen 1 bis 3 Quartal):

Steueranteile	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gemeindeanteil Einkommensteuer	880.000,00 €	905.661,41 €	25.661,41 €
Familienleistungsausgleich	66.000,00 €	67.102,81 €	1.102,81 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	73.800,00 €	60.520,08 €	-13.279,92 €
Summen	1.019.800,00 €	1.033.284,30 €	13.484,30 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisung zum Stichtag 30.10.2015 (Hochrechnung nach den Monaten Januar bis Oktober 2015):

Entwicklung Schlüsselzuweisung	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Schlüsselzuweisung	878.687,00 €	878.687,00 €	0,00 €

Entwicklung der Grundsteuern nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 30.10.2015:

Entwicklung Grundsteuern	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Grundsteuer A (Hebesatz 345 v. H.)	36.200,00 €	36.216,50 €	16,50 €
Grundsteuer B (Hebesatz 379 v. H.)	242.600,00 €	243.041,06 €	441,06 €
Summen	278.800,00 €	279.257,56 €	457,56 €

Entwicklung der Gewerbesteuer nach aktueller Sollstellung zum Stichtag 30.10.2015:

Entwicklung Gewerbesteuer	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gewerbesteuer	255.400,00 €	347.579,32 €	92.179,32 €
Gewerbesteuerumlage	46.400,00 €	63.113,09 €	-16.713,09 €
Gewerbesteuer abzgl. Umlage	209.000,00 €	284.446,23 €	75.466,23 €

Entwicklung der Kreis- und Schulumlage zum Stichtag 30.10.2015 (Hochrechnung nach den Monaten Januar bis Oktober 2015):

Entwicklung Kreis- und Schulumlage	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Kreisumlage (Hebesatz 37,1 v. H.)	778.369,00 €	778.369,00 €	0,00 €
Schulumlage (Hebesatz 19,9 v. H.)	417.508,00 €	417.508,00 €	0,00 €
Summen	1.195.877,00 €	1.195.877,00 €	0,00 €

In der Summe würde sich somit aus der Hochrechnung nach den Steueranteilen des ersten, zweiten und dritten Quartals sowie der aktuellen Sollstellungen für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer bei den o.g. Positionen eine Ergebnisverbesserung für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 89.408,09 Euro ergeben. Für das vierte Quartal werden die Zahlen des dritten verwendet. Die Endabrechnung der Steueranteile 2015 erfolgt in der Regel zum 30.01. des folgenden Jahres.

Haushalt 2016

Voraussichtliche Zahlen Kommunalen Finanzausgleich 2016 unter Einbeziehung von Kreis- und Schulumlage 2016

	2016		2015		Differenz 2016 zu 2015
	Hebe- satz	Wert	Hebe- satz	Ansatz	
Schlüssel- zuweisung		920.287,00 €		878.687,00 €	41.600,00 €
Kreisum- lage	33,26	- 810.829,58 €	37,10	- 778.369,00 €	- 32.460,58 €
Schulum- lage			19,90	- 417.508,00 €	- 63.967,77 €
Kompen- sations- uml.	19,75	- 481.475,77 €	(1,77)	- 37.765,00 €	37.765,00 €
Nettobe- lastung	53,01	- 372.018,35 €	57,00	- 354.955,00 €	- 17.063,35 €

Im Finanzhaushalt 2016 entfällt die Allgemeine Investitionspauschale in Höhe von 45.000 Euro. Die Investitionsstrukturpauschale verringert sich von geplant 40.000 Euro auf 34.000 Euro. Dies ergibt insgesamt ein Minus im Finanzhaushalt von 51.000 Euro.

Wasser- und Abwassergebühren

Das Steuerbüro Grebing- Wagner – Boller und Partner führt zurzeit eine Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren 2016 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse durch. Eine entsprechende Beschlussvorlage für die Festsetzung der genannten Gebühren im Haushaltsjahr 2016 wird der Gemeindevertretung in der Dezembersitzung vorgelegt werden.

Bücherei Hofreite Wohra

Bekanntlich hat der Landkreis im Zuge der Verlegung der Gemeindebücherei vom Standort Grundschule Wohra in die Hofreite Wohra der Gemeinde Wohratal zweckgebunden einen Zuschuss von 34.000 Euro für die erforderlichen Umbauarbeiten zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der erforderlichen Arbeiten im entsprechenden Bereich des Dachgeschosses der Hofreite, welches sich noch im Rohbauzustand befand, erfolgte überwiegend durch Fremdfirmen. In Eigenleistung durch die Bürgerschaft erfolgte die Behandlung der vorhandenen Holzkonstruktion (Abschleifen und Anstrich).

Durch Fremdfirmen wurden folgende Gewerke ausgeführt:

- Heizung
- Trockenestrich
- Bodenbelag
- Malerarbeiten
- Treppe/Notausgangsfenster
- Elektroarbeiten

Hierfür sind einschließlich der Ingenieurleistungen, dem Material für die erbrachten Eigenleistungen sowie den erforderlichen Arbeiten am jetzigen Standort der Bücherei in der Hofreite (ehem. Jugendraum und Ortsvorsteherbüro) insgesamt Ausgaben von 31.863,20 Euro entstanden. Insofern stehen haushaltsrechtlich noch 2.136,80 Euro für die Maßnahme zur Verfügung.

Die Baumaßnahme ist bis auf die Beschaffung und Installation der Innenbeleuchtung abgeschlossen. Vorgesehen ist hier ein entsprechendes Schienensystem.

Im September 2014 erfolgte die Ausschreibung für die Elektroarbeiten einschließlich Schienensystem und Beleuchtung. Das günstigste Angebot schloss damals mit brutto 8.529,38 Euro ab.

Da bereits zu diesem Zeitpunkt absehbar war, dass die Gesamtmittel von 34.000 Euro unter Berücksichtigung der bereits vergebenen Gewerke nicht ausreichend wären, wurden in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Wohra zunächst nur die reinen Elektroarbeiten (Kabel und Verlegung) in Höhe von rund 1.600 Euro vergeben. Diese sind ebenfalls abgeschlossen.

Dies vorausgeschickt, hat der Gemeindevorstand nun den nachfolgenden Beschluss gefasst:

1. Die noch zur Verfügung stehenden Kreismittel für die Gemeindebücherei Wohra werden vollständig zur weiteren Vervollständigung der Beleuchtung eingesetzt.
2. Noch fehlende Haushaltsmittel für die Fertigstellung der Beleuchtung in Höhe von rund 5.000 Euro werden soweit erforderlich in den Haushaltsentwurf 2017 eingestellt.
3. Nach vollständiger Fertigstellung der Räumlichkeit gilt diese durch den Gemeindevorstand für den Verwendungszweck „Gemeindebücherei“ gewidmet.

Prüfauftrag Interkommunale Zusammenarbeit Ostkreis

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer letzten Sitzung folgende Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes beschlossen:

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Stadt Rauschenberg und der Stadt Kirchhain Grundlagen für eine interkommunale Kooperation zu entwickeln und eine geeignete vertragliche Grundlage für eine solche Kooperation zu erarbeiten. Diese ist wiederum dem Parlament zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Insbesondere die Verwaltungsbereiche Bauamt mit Bauhof, Ordnungsverwaltung und Kasse / Finanzwesen sollen auf Möglichkeiten einer interkommunalen Kooperation untersucht werden.

Darüber hinaus sollen die Grundlagen einer gemeinsamen Beschaffung und der Einführung eines die Verwaltungsabläufe unterstützenden Work-Flow-Managements in Hinblick auf eine interkommunale Zusammenarbeit geprüft werden.“

Kommunale Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG

12 Landkreise und die Stadt Göttingen haben bekanntlich Ende 2013 100% der E.ON Mitte AG erworben und dann wieder in EAM umbenannt. Im Jahr 2014 haben die genannten kommunalen Eigner dann 35,3 % der Anteile an 109 Städte und Gemeinden aus dem Netzgebiet der EAM weiterveräußert. Ein Anteilserwerb durch die Gemeinde Wohratal war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da die Stromkonzession nach einer Neuvergabe im Dezember 2010 nicht mehr bei der EAM lag.

Die EAM ist bereit, maximal weitere 14,69% der Anteile an bislang nicht beteiligte, konzessionsgebundene Kommunen im Jahr 2015 zu veräußern. Dieses neue Angebot richtet sich nun auch an die Kommunen, die ihre Stromkonzession an die Energie Marburg-Biedenkopf vergeben haben. Begründet wurde dies im Gespräch mit dem Leiter des Regionalzentrums Süd der EnergieNetz Mitte GmbH am 04.08.2015 damit, dass sich die EnergieNetz Mitte GmbH nach Verkauf der Stromnetze zukünftig mit 39% an der Energie Marburg-Biedenkopf Eigentums-gesellschaft beteiligen wird.

Der Gemeindevorstand hatte beschlossen, das weitere Verfahren hinsichtlich einer möglichen Beteiligung zunächst informativ zu begleiten.

Ebenso wie bei dem Modell der EMB stellte sich in der Gemeindevorstandssitzung am 19.10.2015 die Frage des wirtschaftlichen Risikos. Unter dessen Wertung und da davon auszugehen ist, dass voraussichtlich eine Beteiligung der Gemeinde Wohratal an der EMB erfolgen wird, bestand Einvernehmen im Gemeindevorstand, dass der Gemeindevertretung eine zusätzliche Beteiligung an der EAM Sammel- und Vorschalt GmbH 2015 nicht vorgeschlagen werden soll.

Stromnetzübernahme durch die Energie Marburg-Biedenkopf (EMB) GmbH

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer letzten Sitzung den folgenden Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Wohratal passt ihren Gesellschaftsanteil an der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG auf 4,53 % an. Hierzu zahlt die Gemeinde einen Betrag von 800 € in die Hafteinlage der Gesellschaft ein.

Die Gemeinde stimmt der Übernahme eines Gesellschaftsanteils von 61 % der Netzeigentums-gesellschaft Energie Marburg-Biedenkopf Netz GmbH & Co. KG durch die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG zu.

Die Gemeinde übernimmt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichts-behörde eine Ausfallbürgschaft für einen Kredit der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Diese umfasst einen Betrag von 80 % von bis zu 333.925 € (antelliger Kaufpreis). Die Gemeinde erhält eine Bürg-schaftsprovision i.H.v. 0,5 % des jeweils verbürgten Restbetrages.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann

Veranstaltungskalender

SA 05.12.

Hertingshausen: Tagesfahrt Weihnachtsmarkt, FFW Hertingshausen.

Wohrratal: 14:30 - 17:00 Uhr, Senioren-Treffpunkt Wohrratal „Weihnachtsfeier“, Gemeinde Wohrratal, Bürgerhaus Wohrratal.

Halsdorf: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, FFW Halsdorf, Treffpunkt Halsdorf,

SO 06.12.

Hertingshausen: 17:00 Uhr, Nikolausfeier für die Kinder, Schützenverein Hertingshausen, Schützenhaus Hertingshausen.

MO 07.12.

Wohra: 19:00 Uhr, Vortrag von Herrn Sieburg: „Der Adel und die Bevölkerung im Wohrratal - Rechte, Pflichten und Streitigkeiten“, Verein Kultur im Dorf Wohrratal, Hofreite Wohra.

SA 12.12.

Wohrratal: Weihnachtsfeier, TSV Wohrratal, Bürgerhaus Wohrratal.

SO 13.12.

Hertingshausen: 10:00 - 16:00 Uhr, Weihnachtsbaumverkauf, Hof Peter Boucsein, Hugenottenstr. 18, Hertingshausen.

SA 19.11.

Wohra: Weihnachtlicher Dorfmarkt, Interessengemeinschaft Weihnachtlicher Dorfmarkt, Hofreite Wohra.

Halsdorf: 20:00 Uhr, Mitgliederversammlung, Förderverein „1200 Jahre Halsdorf“, Treffpunkt Halsdorf.

Halsdorf: Adventsfeier mit Volkskunststehungen, Hessische Volkskunstgilde, Treffpunkt Halsdorf.

24. bis 26.12.

Halsdorf: Weihnachtsgottesdienste, ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf, ev.-luth. Kirche in Halsdorf.

Mo 28.12.

Wohra: 20:00 Uhr, Haxenessen, Hessische Trachtenkapelle Wohrratal, Hofreite Wohra.

Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf im Dezember 2015

1. Advent, 29. November, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Montag, 30. November, 17.00 Uhr: Krippenspielprobe in der Kirche.

Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr: Arbeitskreis Flüchtlinge im Treffpunkt.

Samstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr: Adventsfeier vom Treffpunkt Wohrratal zusammen mit den Kirchspielen Halsdorf und Wohra im Bürgerhaus Wohrratal in Wohra.

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent, 10.00 Uhr: Vorkonfirmanten in Burgholz.

Montag, 7. Dezember, 17.00 Uhr: Krippenspielprobe in der Kirche.

Dienstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr: Adventsandacht.

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Emmi Frenzl aus Amöneburg. Mit Kindergottesdienst.

Montag, 14. Dezember, 17.00 Uhr: Krippenspielprobe in der Kirche.

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr: Adventsfeier für alle Frauen mit Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin und ihrer Gitarrengruppe „Burgwaldsaiten“ im ev. Gemeindehaus in Halsdorf.

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent, 16.00 Uhr: Adventskonzert für das ganze Kirchspiel mit dem Posaunenchor, dem Männergesangverein und Frauenchor Halsdorf und dem Gospelchor mit anschließendem Beisammensein mit Glühwein, Grillwürstchen und Plätzchen im ev. Gemeindehaus.

Mittwoch, 23. Dezember: Krippenspielprobe in der Kirche (Generalprobe).

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend, 16.45 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel und dem Posaunenchor Halsdorf.

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend, 23.00 Uhr: Besinnliche Christmette mit dem Gospelchor.

Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Männergesangverein Halsdorf und Pfarrer i. R. Pandikow.

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester, 17.00 Uhr: Jahresschlussandacht mit der neuen Jahreslosung 2016 – Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Sonntag, 3. Januar 2015, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Lutz Kirscht.

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

„Schüler-Salze“, ein praxisorientiertes Seminar, in dem die 12 Hauptsalze, ihre Wirkungen und die Einsatzmöglichkeiten vorgestellt werden. Termin: 27. und 28. Februar 2016

I. Lange-Methfessel
06422-938844, S. Mai 938897,
www.
heilpraktikerschule-wegwarte.de

Dachwohnung in Wohra

ab 01.02.16 oder später zu vermieten. Altbau, 4ZKB, 112², teilrenoviert, Keller, zentr. Ölheizung, Kaltmiete 370€ + Nebenkosten. **Tel.: 06543-1418 oder 6451567.**

Haus zu vermieten.

Wohra, Gemündener Str. 33
Halsdorf, Hauptstr. 49
Tel. 06445 7265

DO 31.12.

Halsdorf: 17:00 Uhr, Silvester-gottesdienst, ev.-luth. Kirchengemeinde Halsdorf, ev.-luth. Kirche in Halsdorf.

Das kompetente Team
Meisterleistung aus Marburg

HAUS- UND HANDWERK
www.haus-und-handwerk.de

- Heizung u. Sanitär
- Bad u. Fliese
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Gebäudereinigung

www.haus-und-handwerk.de
Molkereistraße 1 • 35039 Marburg
Tel. 06421 94803-0
Fax 06421 94803-40

Kostenlose Entsorgung von Elektrokleingeräten

In Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) bietet die Gemeinde Wohratal die Entsorgung von Elektrokleingeräten wie folgt an:

Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis ca. 30 cm (zum Beispiel Haartrockner, Elektro-Rasierer, Radio-Wecker, Küchenmaschinen Mixer und Rührer) können durch die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bauhof der Gemeinde Wohratal, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra kostenlos abgegeben werden.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Weiterhin werden größere Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Firma Integral kostenlos und termingegenau innerhalb von 2 Wochen abgeholt. Telefon 06421 944144.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und

Spielzeug, finden am Donnerstag, 10.12.2015 und am Dienstag, 05.01.2016 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Entsorgung von Bauschutt-Kleinmengen

Die Bürgerinnen und Bürger Wohratal können Bauschutt-Kleinmengen bei dem Bauhof der Gemeinde, Biegenstraße 2b, Ortsteil Wohra abgeben.

Die Abgabe von Bauschutt ist nur bei vorheriger Anmeldung unter der Handynummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes 0173 5161950 möglich.

Es wird eine Gebühr in Höhe von 2,00 Euro pro 10 Liter erhoben.

Zum Bauschutt gehören typischerweise Steine, Fliesen und Mörtel. Nicht zum Bauschutt gehört Rigips. Rigips ist von der Annahme ausgeschlossen.

Alters- und Ehejubilare November 2015

OT Halsdorf

09.12	Frau	Anneliese Engel	Auestraße 7	80	Jahre
-------	------	-----------------	-------------	----	-------

OT Langendorf

03.12.	Herr	Helmut Wagner	In den Erlengärten 6	75	Jahre
--------	------	---------------	----------------------	----	-------

11.12.	Frau	Irmgard Dombrowski	In den Berggärten 11	75	Jahre
--------	------	--------------------	----------------------	----	-------

12.12.	Herr	Alfred Linzer	Sandstraße 14	75	Jahre
--------	------	---------------	---------------	----	-------

OT. Hertingshausen

30.12	Frau	Anna Aillaud	Hugenottenstraße 13	80	Jahre
-------	------	--------------	---------------------	----	-------

Redaktionsschluss der WiWo: immer der 22. des Vormonats

In eigener Sache: Wir bitten darum, Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf informiert:

Verteilung der Abfuhrkalender 2016



Die Abfuhrkalender für das Jahr 2016 werden noch vor Weihnachten verteilt!

Die Abfuhrkalender werden in diesem Jahr von der Deutschen Post an alle Haushalte verteilt.

Die Verteilung beginnt spätestens am 07.12.2015 und soll noch vor den Weihnachtsfeiertagen abgeschlossen sein.

Sollten Sie bis zum Jahresende keinen Kalender bekommen haben, können Sie sich ein Exemplar bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder in unserer Geschäftsstelle abholen.



Nutzen sie auch unseren Online-Abfuhrkalender mit dem praktischen Erinnerungsservice!
www.abfallkalender.mzv-biedenkopf.de

Hier können Sie sich Ihre persönlichen Abfuhrtermine anzeigen lassen, den Abfuhrkalender oder eine „iCal-Datei“ für den Terminimport in Ihre Kalendersoftware (z. B. Outlook) herunterladen oder Sie melden sich zu unserem praktischen kostenlosen E-Mail-Erinnerungsservice an.

All diese praktischen Möglichkeiten finden Sie auch in unserer App „App.fall“. Folgen Sie einfach diesem Link oder dem abgebildeten QR-Code:

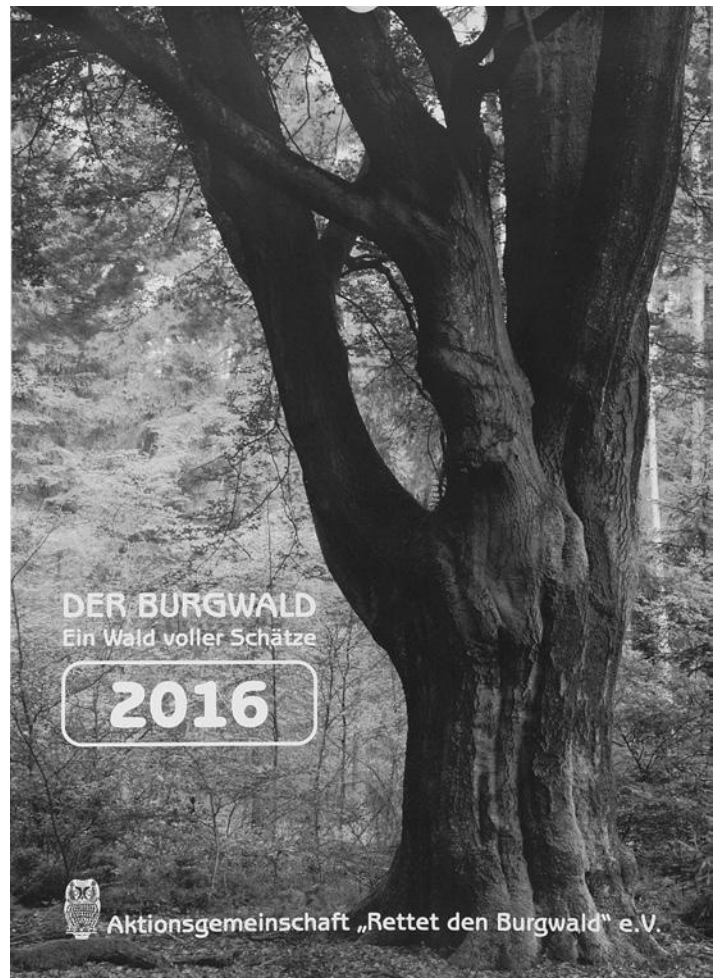
www.app.fall.mzv-biedenkopf.de



Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team des MZV Biedenkopf gerne zur Verfügung!

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach
Tel.: 06465/9269-0, Fax: 06465/9269-26
E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

Viele weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite:
www.mzv-biedenkopf.de



Der Burgwald 2016 – Ein Wald voller Schätze

Die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e.V. gibt für das kommende Jahr wieder einen Burgwald-Kalender heraus. Auf 13 farbigen Fotografien werden landschaftliche Schönheiten und Beispiele aus der reichen Pflanzen- und Tierwelt des Burgwalds gezeigt. Kurze Texte auf den Rückseiten erläutern zudem die Bilder. Der Kalender im Format DIN A3 (hoch) kostet 12,- Euro, der Erlös aus dem Verkauf kommt der Vereinsarbeit der Aktionsgemeinschaft zu Gute.

Erhältlich ist der Kalender in Wetter bei Dr. Anne Archinal (Tel.: 06423-3583), in Mellnau bei Lothar Feisel (Tel.: 06423-7763), sowie in diversen Buchhandlungen und Geschäften. Die Verkaufsstellen sind auch auf der Homepage der Aktionsgemeinschaft unter: www.ag-burgwald.de (Burgwald aktuell) aufgeführt.



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthäusen
Tel. 064 25 - 28 99
Fax: 064 25 - 82 17 30
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



Frohe Weihnachten



Küchenstudio Lapp



Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket
...alles aus einer Hand!

Küchen zum Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Logos Visitenkarten Briefpapier **Corporate Design**
Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
Plakate **Webseiten** Einladungskarten **Aufkleber**
Folienbeschriftung Schilder **Broschüren** Kataloge
Gutscheine **Rollup-Banner** Werbeanzeigen **Formulare** ...

Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de



jb-grafik.de
Grafikdesign & Marketing

Wir wünschen Ihnen eine schöne & friedvolle Weihnachtszeit & einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016!

**Am 24. und 31.12. bleibt unser Geschäft geschlossen!
Ab dem 2.1.2016 sind wir wieder mit gewohntem Service für Sie da!**



© www.naturmoebel.com

NEU: Massivholzküchen

Kernbuche oder Wildeiche geölt, beliebig zusammenstellbar!




St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de

Mo-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190